

Die Jungfrau mit über der Brust gekreuzten Händen, hinter einem großen Betpult. Der Engel in rotem Mantel mit einer Schriftrolle, bez.:

(a) ve gracia plena dom(inus) tecum.

Durch Übermalen und Wurmfraß sehr beschädigtes Werk wohl der Zeit um 1450.

Umgestaltungen.

Der Umbau um den alten Flügelaltar mit neuer Predella und das weitere Beiwerk entstand im 16. oder 17. Jahrhundert.

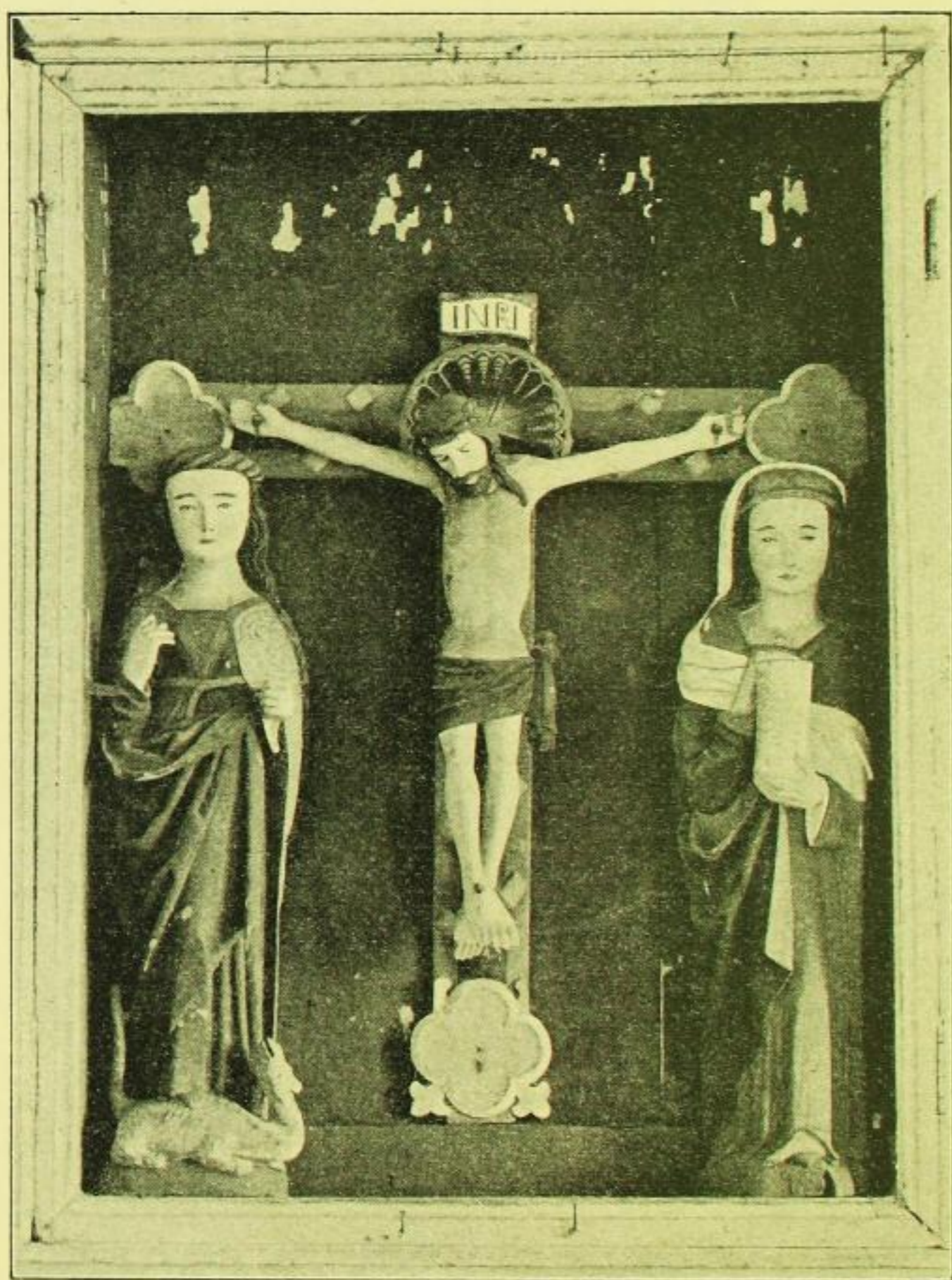


Fig. 448. Steinbach, Kirche, Altarschrein.

Das Hauptgesims (Fig. 449), das dem Ende des 16. Jahrhunderts angehören dürfte.

Die Fenster im Chor (Fig. 450) wohl gleicher Zeit angehörig.

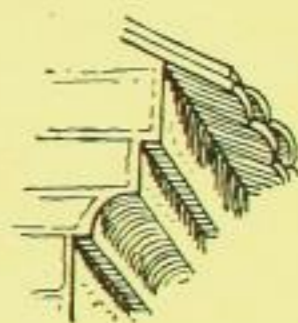


Fig. 449. Steinbach, Kirche, Hauptgesims.

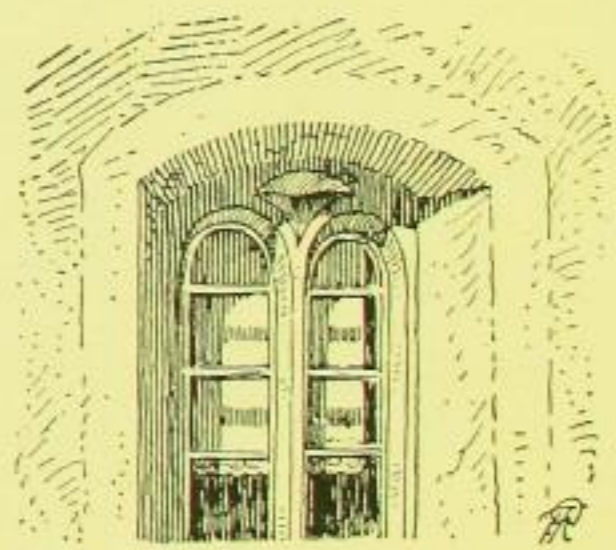


Fig. 450. Steinbach, Kirche, Fenster im Chor.

Das den Triumphbogen durchbrechende, den Durchgang zur Kanzel bildende Rundbogentor ist breit gefast. Wohl 17. Jahrhundert.

Emporen im Norden und Westen, auf starken, mit Schiffchen an der Vorderseite versehenen Balken (Fig. 451 und 452). Der Emporenbalken im Chor hat Diamantquader.

Kanzel, Holz, durch einen Durchbruch durch den Triumphbogen zugänglich. Mit kanelierten toskanischen Dreiviertelsäulen an den Ecken, Füllungen und Quaderungen.

Gestühl im Chor, einfache Brettwangen im Profil ausgeschnitten. Wohl aus dem Ende des 16. Jahrhunderts.